Unterrichtsvorhaben 2

Thema: Die Bibel als Ur-Kunde des christlichen Glaubens – Neue Annäherungen an ein schwieriges Buch

Inhaltsfelder:
IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**:	**Vereinbarungen der FK:**
Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Leben sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), • identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4).	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie, • erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie, • erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis,	**Inhaltliche Akzente des Vorhabens** • Die Bibel und ihre Attraktivität und Akzeptanz in unserer Gesellschaft • Das „Wort Gottes“ lesen – Hermeneutik eines schwierigen Begriffs • Das Buch Jona als kurze biblische Ganzschrift – Von der Vielfalt biblischer Auslegungsmethoden (historisch-kritisch, tiefenpsychologisch, existenziell) **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Methodische „rote Fäden“ der Bibelauslegung (Berücksichtigung textanalytischer Verfahren, rezeptions- und zeitgeschichtlicher Auslegung, intertextueller Auslegung) **Form(en) der Kompetenzüberprüfung**
Methoden-kompetenz	• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).		

Urteils-kompetenz	• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).	• bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form, • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann).	
Handlungs-kompetenz	• sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1).		